

Ein Rohdiamant wird zum Strahlen gebracht

Im Industriegebiet „Gottfrieding Nord“ beginnen die Erschließungsarbeiten



Vertreter aus Politik und Wirtschaft beteiligten sich am Spatenstich.

Gottfrieding. (we) Am Donnerstag konnte der Spatenstich zum Industriegebiet „Gottfrieding-Nord“ getätigt werden. Ein wichtiger Schritt zur weiteren Ansiedlung von Industrie zur Förderung des Wirtschaftsstandortes im Landkreis Dingolfing-Landau.

Der Geschäftsführer der Firma Isarkies freute sich die zahlreichen geladenen Gäste begrüßen zu können. Franz Wallner ging auf die Entwicklung des Projektes ein. Im Frühjahr 2015 hat die Firma Isarkies als Grundstücksinvestor und Erschließungsträger mit den Grundstückseigentümern für eine gesamte Grundstücksfläche von 107 000 Quadratmetern Grundstücksvorverträge abgeschlossen. Anschließend wurde in enger Abstimmung mit der Gemeinde Gottfrieding auf Grund eines städtebaulichen Vertrages die Bauleitplanung durchgeführt.

Im Dezember 2015 konnte der Bauungsplan als Satzung beschlossen werden. Mit der Firma Point-Park Properties GmbH (P3) konnte ein spezialisierter Eigentümer, Entwickler und Verwalter europäischer Logistikimmobilien für den Stand-

ort begeistert werden. Mit dem Spatenstich kann der Erschließungsbeginn gefeiert werden, im Juni sollen die Erschließungsarbeiten abgeschlossen werden. In der zweiten Jahreshälfte soll dann mit den Hochbauarbeiten für eine 55 000 Quadratmeter große Logistikanlage begonnen werden. Das gesamte Investitionsvolumen wird bei 40 Millionen Euro liegen. Franz Wallner ging auf die gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, dem Gemeinderat und der Verwaltung ein, wie auch mit den zuständigen Stellen im Landratsamt. Es sei zu raschen Entscheidungen gekommen und keine wertvolle Zeit verloren gegangen.

Das betonte auch der Erste Bürgermeister Gerald Rost. Die vorbereitenden Dinge bis zum Spatenstich seien in Rekordzeit getätigt worden. Er dankte auch den Grundstückseigentümern, die bereit gewesen seien die Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Das sei sicher nicht leicht gewesen, teilweise waren die Grundstücke über Generationen im Familienbesitz. Mit der Firma Isarkies, der Landschaftsplanerin aus der Firma Linke&Kerlich und dem Rechtsanwalt Karl seien

viele Gespräche geführt worden. Steuern und Abgaben, die im Industriegebiet gezahlt würden, könnten für soziale, gesellschaftliche, bildungsrelevante und infrastrukturelle Maßnahmen in der Gemeinde und im Landkreis genutzt werden. Man merkte dem Bürgermeister die Begeisterung an, als er sagte, der Standort an der Autobahnausfahrt A 92 sei ein Rohdiamant in einer zentralen Verkehrslage. Er freue sich, dass die Firmen Logistic Parks P3 zusammen mit Isarkies diesen Diamanten zum Strahlen brächten. Vieles sei in Gottfrieding in letzter Zeit geschafft worden. Neben dem Projekt im Industriegebiet Nord sei die Avia-Tankstelle neu gebaut worden, der Netto Markt würde vergrößert und die Gemeinde sei dabei ein neues Baugebiet auszuweisen. Alles Dinge, die dem Bürger zugutekämen und die Gemeinde Gottfrieding lebenswerter und attraktiver machten.

Landrat Heinrich Trapp betonte, die Erschließung des Industriegebietes „Gottfrieding Nord“ sei für alle Beteiligten ein Gewinn gewesen. Vor gut einhundert Jahren habe man begonnen das Gelände, das früher ein reines Mooregebiet war, zu erschließen und als landwirtschaftliche Fläche nutzbar zu machen. Heute würde eine weitere Nutzung beginnen. Die Gemeinde und der Landkreis hätten ein Herz für die Wirtschaft, damit könne Lebensqualität gefördert werden.

Der Bundestagsabgeordnete Max Straubinger sagte, es sei nicht nur

ein sonniger Tag, sondern auch ein Sonntag für die Gemeinde. Mit der Ansiedlung von Industrie habe man eine große Erweiterung der Angebotspalette erreicht. Die Investoren zeigten auch Mut und Optimismus. Zusammen mit der Gemeinde zeigten sie sich zukunftsorientiert.

So äußerte sich auch der Bundestagsabgeordnete Matthäus Strebl. Er habe die Entwicklung als Mitglied im Stadtrat von Dingolfing hautnah miterlebt. Dabei sei auch die partnerschaftliche Zusammenarbeit der beiden Kommunen ersichtlich gewesen. Man bekomme jetzt Raum für logistisches oder produzierendes Gewerbe.

Jürgen Diehl, Vertreter des Mitinvestors P3 Logistic Parks sagte, heute sei er als Gast zum Spatenstich für die Erschließung geladen. Er freue sich darauf, im September selbst einladen zu können, dann als Gastgeber zum Spatenstich für die Hochbauarbeiten.